

Mann, sie hatten nie seinen Namen nennen gehört, ich war, was man „plantirt“ zu nennen pflegt — ich war geradezu gefoppt. Um sich für eine kurze Zeit in meinen Augen das Ansehen zu geben, als sei er ein Mann von Wichtigkeit, als habe er irgend einen Einfluß, hatte er mir eine Menge von Lügen vorgeschwatzt, hatte er Briefe an Personen geschrieben, welche auf der Welt nicht existirten, hatte er mich in den Kreis seiner eignen Lächerlichkeit gezogen, denn die ernstesten Geschäftsmänner fanden es drollig, daß ich mich hatte so hübsch „foppen“ lassen. Es war ein Glück für den guten Mann, daß ich nicht zurückkehrte zu seiner großen Kolonie, ich bin noch nicht alt genug, um solche Dinge ruhig hinzunehmen, es wäre daher leicht möglich gewesen, daß er mit mir in eine unangenehme physische Berührung gekommen, denn die Fopperei hatte zur Folge gehabt, daß mir die Mittel zur Fortsetzung der Reise durch die Insel fehlten und ich vollständig gegen meinen Willen zurückkehren mußte; indessen schickte ich mich, so gut es gehen wollte, in die unangenehme Nothwendigkeit und Kapitain Waaterhocker sah mich in Folge dessen ein paar Tage früher, als er erwartet.

Neunundachtzigstes Kapitel.

Die Marquesas-Inseln. Besuche von verschiedenen Nationen und Wirksamkeit dieser Besuche auf die Eingebornen. Die Inseln unter französischem Protectorat.

Der Supercargo konnte vorläufig keinen entfernteren Punkt für das Ziel seiner Reise angeben, als die Marquesas-Inseln und dahin wurde nun unser Cours gerichtet. Ich wäre wohl recht gerne noch einen Monat auf Hawaii oder wenigstens auf den benachbarten kleineren Inseln geblieben und hätte besonders den prächtigen Wasserfall im Hanapepe-Thal auf der Insel Kauai besuchen mögen, allein je lauter ich diesen Wunsch geäußert hätte, desto gewisser wäre er unerfüllt geblieben, so begnügte ich mich denn mit dem, was ich von diesen reizenden Inseln und seinen lebenswürdigen Bewohnern gesehen hatte und fort ging es nun dem Süden zu.

30° der Breite von Norden nach Süden zu durchziehen, das ist immer eine Aufgabe, welche nicht in 24 Stunden gelöst ist. Liefe der Weg von Ost nach West, so hätte man den Passat immerfort hinter sich, aber von Norden nach Süden fahrend, muß man ihn rechtwinkelig kreuzen, man fährt also mit halbem Winde, und da der Passat zwar an sich ein sicherer Führer, aber kein übermäßig schneller Bote ist, so hatte ich Zeit genug, um zu erfahren, was ich